Stand: 07.12.2025 17:32:31

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/1079

"Chemisch verseuchte Fische im Landkreis Freising: Versagen im Verbraucherschutz und bei der Information der Öffentlichkeit?"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 18/1079 vom 21.03.2019
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/1994 des UV vom 04.04.2019
- 3. Beschluss des Plenums 18/2258 vom 23.05.2019
- 4. Plenarprotokoll Nr. 20 vom 23.05.2019



Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode

21.03.2019 Drucksache 18/1079

Antrag

der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Klaus Adelt, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild und Fraktion (SPD)

Chemisch verseuchte Fische im Landkreis Freising: Versagen im Verbraucherschutz und bei der Information der Öffentlichkeit?

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag unverzüglich zu berichten,

- wie es dazu kommen konnte, dass mit Malachitgrün bzw. Leukomalachitgrün belastete Fische in den Verkehr gelangen konnten, obwohl die Behörden von dem Einsatz dieser verbotenen Substanz in Fischzuchtbetrieben im Landkreis Freising seit Herbst 2018 wussten,
- welche Flussabschnitte, Fischzuchtbetriebe, Kommunen und Landkreise nach Kenntnis der Behörden und der Staatsregierung von diesen belasteten Fischen betroffen sind.
- was unter einer "freiwilligen" Information der Abnehmer durch einen der Fischzuchtbetriebe zu verstehen ist und
- ob dies bedeutet, dass eine tatsächliche Rücknahme bzw. ein stiller Rückruf durch die Behörden nicht angeordnet wurde,
- ob die zuständigen Behörden die Information der Abnehmer kontrolliert haben und, wenn ja, wie,
- welche einzelnen Maßnahmen von den zuständigen Behörden in diesem Fall durchgeführt worden,
- wie die zuständigen Behörden, insbesondere die Landratsämter Freising und Dachau sowie das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), die Regierung von Oberbayern und das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, in diesem Fall zusammengearbeitet haben,
- welche Ergebnisse von Probenahmen den Behörden in diesem Fall im Einzelnen vorliegen,
- warum keine Information der Öffentlichkeit nach § 40 Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) erfolgt ist, obwohl durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 28.03.2018 dafür eine eindeutige rechtliche Basis gegeben war,
- warum die Fischereirechte-Inhaber nur zum Teil und wenn, dann erst Ende Januar 2019, informiert wurden,
- wie das LGL bei einer Belastung mit einem Stoff, für den eine Nulltoleranz gilt, zu der Auffassung gelangt ist, dass trotzdem keine Gefährdung für Verbraucherinnen und Verbraucher vorlag,
- wie oft die Fischzuchtbetriebe im Landkreis Freising in den letzten zehn Jahren auf den Einsatz von Malachitgrün untersucht wurden und zu welchen Ergebnissen und Maßnahme dies führte,

- welche Umweltbehörden in diesen Fällen informiert wurden und
- welche Auswirkungen auf die betroffenen Gewässer bzw. die Gewässerökologie vorhanden bzw. zu erwarten sind.

Begründung:

Malachtitgrün ist eine Chemikalie, die bei Fischen zur Bekämpfung von Parasiten und Pilzen eingesetzt werden kann. Bei Fischen, die für den menschlichen Verzehr bestimmt sind, darf es aber nicht mehr angewendet werden. Der Einsatz ist seit mehreren Jahren EU-weit verboten. Hier gilt laut Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) das Prinzip der Nulltoleranz. Ein Nachweis von Malachitgrün bzw. Leukomalachit wird als Hinweis auf einen illegalen Einsatz gewertet. Fische, die damit belastet sind, dürfen nicht in den Verkehr gebracht werden.

Im Herbst 2018 wurde bei Kontrollen von Speisefischen aus einem Fischzuchtbetrieb im Landkreis Traunstein Leukomalachit festgestellt. Diese Fische kamen ursprünglich aus dem Landkreis Freising. Bei Beprobungen konnte dort Malachit nachgewiesen werden. Bei weiteren Untersuchungen wurden bei mindestens zwei weiteren Betrieben Malachitgrün bzw. Leukomalachit entdeckt. Außerdem wurden der Stoff auch im Sediment der Moosach nachgewiesen.

Obwohl die Behörden selbst den Einsatz des verbotenen Stoffes aufgedeckt haben, wurden daraus möglicherweise fehlerhafte, unverständliche Konsequenzen gezogen. Nach bisher vorliegenden Informationen wurden nur die Inhaber von Fischereirechten an der Moosach, aber nur teilweise, zu spät und unzureichend informiert. Die Inhaber der Fischereirechte an der Isar wurden offenbar nicht informiert, genauso wenig wie eine Forschungsgruppe der Technischen Universität München, die an der Moosach arbeitet und dort auch Fischerei-Rechte hält. Es ist davon auszugehen, dass belastete Fische möglicherweise verzehrt wurden. Auch eine Information der Öffentlichkeit nach §40 LFGB erfolgte nicht, obwohl das Bundesverfassungsgericht diese Regelung mit seinem Urteil vom 28.03.2018 bestätigt hat (AZ 1 BvF 1/13).

Sowohl die unterlassene Information der Öffentlichkeit wie auch die fehlende Kontrolle von Rücknahmen des Verursachers durch die zuständigen Behörden ist ein gravierendes Problem im bayerischen Verbraucherschutz, das auch aus den Lebensmittelskandalen Müller-Brot und Bayern-Ei bekannt ist. Fraglich ist auch, wie das LGL bei einem Stoff, für den Nulltoleranz gilt, zu der Einschätzung gelangen konnte, es gäbe bei dem Verzehr von mit Malachitgrün belasteter Fische keine Gesundheitsgefahr.



Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode

04.04.2019 Drucksache 18/1994

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD)

Drs. 18/**1079**

Chemisch verseuchte Fische im Landkreis Freising: Versagen im Verbraucherschutz und bei der Information der Öffentlichkeit?

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: Florian von Brunn Mitberichterstatter: Eric Beißwenger

II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 9. Sitzung am 4. April 2019 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Rosi Steinberger Vorsitzende



Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode

23.05.2019 Drucksache 18/2258

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Klaus Adelt, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild und Fraktion (SPD)

Drs. 18/1079, 18/1994

Chemisch verseuchte Fische im Landkreis Freising: Versagen im Verbraucherschutz und bei der Information der Öffentlichkeit?

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag unverzüglich zu berichten,

- wie es dazu kommen konnte, dass mit Malachitgrün bzw. Leukomalachitgrün belastete Fische in den Verkehr gelangen konnten, obwohl die Behörden von dem Einsatz dieser verbotenen Substanz in Fischzuchtbetrieben im Landkreis Freising seit Herbst 2018 wussten,
- welche Flussabschnitte, Fischzuchtbetriebe, Kommunen und Landkreise nach Kenntnis der Behörden und der Staatsregierung von diesen belasteten Fischen betroffen sind,
- was unter einer "freiwilligen" Information der Abnehmer durch einen der Fischzuchtbetriebe zu verstehen ist und
- ob dies bedeutet, dass eine tatsächliche Rücknahme bzw. ein stiller Rückruf durch die Behörden nicht angeordnet wurde.
- ob die zuständigen Behörden die Information der Abnehmer kontrolliert haben und, wenn ja, wie,
- welche einzelnen Maßnahmen von den zuständigen Behörden in diesem Fall durchgeführt worden,
- wie die zuständigen Behörden, insbesondere die Landratsämter Freising und Dachau sowie das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), die Regierung von Oberbayern und das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, in diesem Fall zusammengearbeitet haben,
- welche Ergebnisse von Probenahmen den Behörden in diesem Fall im Einzelnen vorliegen,
- warum keine Information der Öffentlichkeit nach § 40 Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) erfolgt ist, obwohl durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 28.03.2018 dafür eine eindeutige rechtliche Basis gegeben war,
- warum die Fischereirechte-Inhaber nur zum Teil und wenn, dann erst Ende Januar 2019, informiert wurden,

- wie das LGL bei einer Belastung mit einem Stoff, für den eine Nulltoleranz gilt, zu der Auffassung gelangt ist, dass trotzdem keine Gefährdung für Verbraucherinnen und Verbraucher vorlag,
- wie oft die Fischzuchtbetriebe im Landkreis Freising in den letzten zehn Jahren auf den Einsatz von Malachitgrün untersucht wurden und zu welchen Ergebnissen und Maßnahme dies führte,
- welche Umweltbehörden in diesen Fällen informiert wurden und
- welche Auswirkungen auf die betroffenen Gewässer bzw. die Gewässerökologie vorhanden bzw. zu erwarten sind.

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Alexander Hold

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Ich rufe den Tagesordnungspunkt 4 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Nummern 15 und 16 der Liste. Es sind dies die Anträge der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Margit Wild, Klaus Adelt betreffend "Lebensmittelverschwendung eindämmen", die Teile I und II, auf den Drucksachen 18/492 und 18/493. Der Aufruf dieser Anträge erfolgt auf Wunsch der SPD-Fraktion in der nächsten Sitzung.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Dann ist das einstimmig so beschlossen. Dann übernimmt der Landtag die Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Verfassungsstreitigkeit und die Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)

-6	bed	ы	ITAI	n.

(Z)

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
 oder
 Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
 Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss

Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verfassungsstreitigkeit

 Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 10. April 2019 (Vf. 5-VII-19) betreffend

Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Art. 24 Abs. 4 und Art. 94 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (Gemeindeordnung – GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBI. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 2 Abs. 3 des Gesetzes vom 15. Mai 2018 (GVBI. S. 260) geändert worden ist

PII-G1310.19-0004 Drs. 18/1950 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

- I. Der Landtag beteiligt sich am Verfahren.
- II. Der Antrag ist unbegründet.
- Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Josef Schmid bestellt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z		Z	Z	Z	Z

Anträge

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher u. a. und Fraktion (SPD) Befristete Arbeitsverträge an Schulen abschaffen Drs. 18/81, 18/1752 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Toman u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Jetzt falsche Befristungspraxis im Schuldienst abschaffen Drs. 18/105, 18/1749 (A)

Auf Antrag der FDP-Fraktion gem. § 126 Abs. § BayLTGeschO: Votum des mitberatenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Horst Arnold, Klaus Adelt u. a. SPD Aufwertung publikumsintensiver Tätigkeiten Drs. 18/282, 18/1751 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Martina Fehlner u. a. SPD Mehr Innovation in der Ausbildung medizinischer Berufe! Drs. 18/318, 18/1706 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
		Z	Z	Z	Z

zur 20. Vollsitzung am 23. Mai 2019

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Unbefristete Stellen für die Lehrerinnen und Lehrer des Islamischen Religionsunterrichts Drs. 18/348, 18/1750 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib u. a. und Fraktion (SPD) Forderung nach sinnvoller Alternative – Nutzen und Finanzierung des Projekts "Eichenzentrum im Spessart" überprüfen Drs. 18/390, 18/1969 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A		A	ENTH	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Förderung der Aufstiegsfortbildung für Schülerinnen und Schüler der Heilerziehungspflege auch in Zukunft sicherstellen Drs. 18/394, 18/1703 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	ENTH	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Bernhard Seidenath, Robert Brannekämper u. a. CSU
Einrichtung eines Lehrstuhls für komplementäre und integrative Medizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg und Gründung eines "Kompetenznetzwerks Integrative Medizin"
Drs. 18/416, 18/1956 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Mehr Biogerichte in den bayerischen Staatskantinen Drs. 18/458, 18/1970 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE Wähler	AfD	SPD	FDP
A		A	A	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Paul Knoblach u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Staatliches Tierwohllabel mit Inhalten füllen Drs. 18/459, 18/1688 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE Wähler	AfD	SPD	FDP
A		A	ENTH		Α

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Wohnungs- und Obdachlosigkeit wirkungsvoll bekämpfen I – Bericht über die Ergebnisse des "Runden Tisches Obdachlosigkeit" Drs. 18/460, 18/1967 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
		Z			Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Klimaschutz in der Marktwirtschaft Drs. 18/463, 18/1786 (A)

Auf Antrag der FDP-Fraktion gem. § 126 Abs. § BayLTGeschO: Votum des mitberatenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Matthias Fischbach u. a. und Fraktion (FDP)
 An Wissenschaft und Forschung denken – Vorbereitungen für einen "harten Brexit" treffen Drs. 18/491, 18/1708 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Margit Wild u. a. SPD Lebensmittelverschwendung eindämmen Teil I – Verpflichtung des Lebensmittelhandels zur Spende von unverkäuflichen Lebensmitteln Drs. 18/492, 18/1971 (A)

Der Antrag wird in der Plenarsitzung am 05.06.2019 beraten.

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Klaus Adelt u. a. und Fraktion (SPD) Lebensmittelverschwendung eindämmen Teil II – Gemeinnützige Initiativen besser unterstützen Drs. 18/493, 18/1972 (A)

Der Antrag wird in der Plenarsitzung am 05.06.2019 beraten.

17. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Volker Bauer u. a. CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Eindämmung der Lichtverschmutzung – Erstellung eines Leitfadens Drs. 18/515, 18/1990 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE Wähler	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

18. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Doris Rauscher, Michael Busch u. a. und Fraktion (SPD)

Einstieg in die Gebührenfreiheit für frühkindliche Bildung zum Erfolg für alle machen – Bayerns Kitas nicht im Stich lassen! Drs. 18/535, 18/1973 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE Wähler	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	A

19. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoglu u. a. und

Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Toleranz und Vielfalt in Bayern: Einrichtung einer Bayerischen

Antidiskriminierungsstelle – Opfer von Diskriminierung und Rassismus nicht alleine lassen

Drs. 18/537, 18/1974 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	A

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Margit Wild, Ruth Waldmann u. a. SPD
 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention – Weiterentwicklung des Berufsbilds Schulbegleiter Drs. 18/554, 18/2024 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Margit Wild u. a. SPD Mikroplastik in der Umwelt Drs. 18/557, 18/1991 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Verlagerung des Staatsarchivs Würzburg nach Kitzingen Drs. 18/559, 18/1981 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z		Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Doris Rauscher, Michael Busch u. a. SPD
 Für eine glückliche Kindheit – Ausbau der Förderung von Mütterzentren Drs. 18/560, 18/1975 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A		A	A	Z	Z

zur 20. Vollsitzung am 23. Mai 2019

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Abschaffung von Schulgeld der Heilmittelberufe Drs. 18/565, 18/2026 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

25. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Malachitgrün in Speisefischen, oberbayerischer Moosach und Isar – Warum wurde die Öffentlichkeit nicht informiert? Drs. 18/566, 18/1992 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Martina Fehlner u. a. SPD
 Für ein inklusives Bayern jetzt III – Expertenanhörung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Bayern
 Drs. 18/735, 18/1976 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z		ohne

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum "Zustimmung" zugrunde zu legen.

 Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Margit Wild, Ruth Müller u. a. SPD
 Rücknahme von Lebensmitteln bei Salmonellenbefall – Konsequenzen aus der VGH-Entscheidung vom 07.02.2019
 Drs. 18/736, 18/1993 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	团	Z	Z	Z	ohne

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum "Zustimmung" zugrunde zu legen.

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Christian Flisek, Volkmar Halbleib u. a. SPD Grundvoraussetzung für gute Studienbedingungen schaffen Drs. 18/1078, 18/1980 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u. a. und Fraktion (SPD) Chemisch verseuchte Fische im Landkreis Freising: Versagen im Verbraucherschutz und bei der Information der Öffentlichkeit? Drs. 18/1079, 18/1994 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z			Z

zur 20. Vollsitzung am 23. Mai 2019

 Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Wolfgang Fackler u. a. CSU Faire Rahmenbedingungen für den bayerischen Zuckerrübenanbau Drs. 18/1288, 18/1921 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	团	Z	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bericht: Wirtschaftsschule ab Klasse 6 als Regelangebot Drs. 18/1298, 18/2025 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z